

Bereich 35 - Mobilität
Brandt, Lara

Datum:
30.04.2024

Mitteilungsvorlage

Beschließendes Gremium:

Aktueller Stand zum Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplan - NUMP - und Ausblick auf den weiteren Prozess

Beratungsfolge:

| Öffentl. Status | Sitzungsdatum | Gremium |
|-----------------|---------------|-------------------------|
| Ö | 05.06.2024 | Ausschuss für Mobilität |

Sachverhalt:

Der Analysebericht zum NUMP wurde im Januar 2024 online veröffentlicht und dient als Grundlage für die derzeitige Erarbeitung und Bewertung von Maßnahmen und Szenarien zur Zielerreichung. Die Arbeitspakete 1 und 2 „Grundlagenanalyse“ und „Zustandsanalyse“ sind somit abgeschlossen.

Ziel des NUMP ist es, die Mobilität für alle Menschen und Güter auf allen Verkehrswegen und mit allen Verkehrsmitteln bestmöglich und unter Berücksichtigung des Schutzes von Gesundheit, Umwelt und Klima zu gewährleisten. Dabei nimmt die Minderung verkehrsbezogener Belastungen für Gesundheit, Klima und Umwelt eine übergeordnete Rolle ein (vgl. Leistungsbeschreibung „Nachhaltiger Urbaner Mobilitätsplan Hansestadt Lüneburg“, VO/09991/22).

Im Frühjahr 2024 (März - Mai) wurden mehrere **Stakeholder-Workshops und Themenwerkstätten** durchgeführt, die auf ein breites Interesse stießen. Im Stadtteil Rotes Feld sowie in den Ortschaften Rettmer und Häcklingen diskutierten Einwohnende im Rahmen von Bürger:innenwerkstätten die Mobilitätsentwicklung anhand konkreter Maßnahmenideen in ihrem Quartier. Bei der **Bürger:innenwerkstatt** im Roten Feld standen während eines Quartierrundgangs die Umsetzung einer Fahrradstraße, diverser Einbahnstraßenregelungen, die Nutzung Modaler Filter und das Einrichten einer Mobilitätstation im Fokus. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die Themen in einer Abschlussdiskussion im Plenum mit den rund 90 Teilnehmenden vertieft.

In Kaltenmoor betreuten das beauftragte Planungsbüro Planerscoität und der Bereich Mobilität der Hansestadt im Rahmen einer vom Quartiersmanagement organisierten **Nachbarschaftsfeier** einen **Stand zum NUMP**, an dem die Anwohnenden Maßnahmenideen für Kaltenmoor und ausgewählte Straßenzüge kommentieren oder eigene Ideen und Wünsche äußern konnten.

Zur Entwicklung ortsbezogener Maßnahmen im Hinblick auf die **Schulmobilität** wurde ein

Workshop mit einer 9. und 10. Klasse durchgeführt. Die Schüler:innen erstellten in einer Kreativphase Zukunftsvisionen für die Mobilität in Lüneburg im Jahr 2035 und erarbeiteten anschließend Handlungsempfehlungen für die Planer:innen und Politik.

Das Themenfeld **Innenstadtwirtschaft und Logistik** konnte in einem **Stakeholderworkshop** mit Anwohnenden und Gewerbetreibenden der Innenstadt vertieft werden. Die rund 70 Teilnehmenden tauschten sich in Kleingruppen zu den Überthemen „Distribution von Waren“, „Mit dem Umweltverbund in die Stadt“ und „Ruhender Verkehr“ aus und diskutierten gemeinsam Vor- und Nachteile ausgewählter Maßnahmenideen.

Zudem fand im März der **dritten NUMP-Beirat** statt, bei dem vor allem das methodische Vorgehen zur Zonierung der Stadtgebiete in Lüneburg sowie die Methodik zur Abwägung von Nutzungsansprüchen der Straßenfunktionen vorgestellt und diskutiert wurden.

Eine ergänzende Berichterstattung erfolgt im Ausschuss mündlich.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

| | Ziel | Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-) | Erläuterung der Auswirkungen |
|---|---|--|------------------------------|
| 1 | Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15) | | |
| 2 | Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) | | |
| 3 | Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7) | | |
| 4 | Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) | | |
| 5 | Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3) | | |
| 6 | Hochwertige Bildung (SDG 4) | | |
| 7 | Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10) | | |
| 8 | Wirtschaftswachstum (SDG 8) | | |
| 9 | Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9) | | |

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

- Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ _____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
- Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 47 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
